



65 Jahre

Deutscher Betriebssportverband e.V.

(DBSV)

15. Januar 1954 Dortmund

www.betriebssport.net

www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband

65 Jahre DBSV e.V. - 65 Jahre Vielfalt im betriebssportlichen Angebot



Rund 90 verschiedene Sportarten und -aktivitäten, die unsere Betriebssportlerinnen und Betriebssportler regelmäßig ausüben, werden in diesen Tagen von der aktuellen Statistik des Deutschen Betriebs-sportverbands e.V. erfasst. Man könnte meinen - das reicht dann wohl. Doch ist es aus Sicht des Präsidiums wichtiger denn je, dass der Betriebssport auch auf neue Sportarten und -angebote eingeht, wohl wissend, dass einige davon vielleicht auch nur ein Momentum darstellen. Aber welche neuen Aktivitäten sind „Eintagsfliegen“ und bei welchen versäumt man vielleicht einen jahrelangen erfolgreichen Trend? Obwohl einige die vielen Angebote belächeln, so begeistern ungewöhnliche Kombinationen aus längst bekannten Elementen oder gänzlich neue Konzepte und Angebote doch sehr viele Sportlerinnen und Sportler.

Fit bleiben und den Sport als Ausgleich zur Arbeit zu betreiben, das war die Idee, die man schon in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte und die letztendlich dazu führte, dass sich Betriebssportlerinnen und Betriebssportler nach Ende der Kriegswirren 1954 im „Bund Deutscher Betriebs-sportverbände e.V.“, dem heutigen Deutschen Betriebs-sportverband e.V. (DBSV) organisierten. Einzelheiten dazu kann man aus der nachfolgenden aktualisierten zeitlichen Übersicht, aber auch aus dem Jubiläumsheft, das aus Anlass des 50jährigen Bestehens im Jahr 2004 ist, entnehmen. Der damalige Autor und heutige Ehrenpräsident Reinhold Müller, dem ich an dieser Stelle noch einmal herzlich für seine umfassende Chronik danke, hat darin viele Eckpfeiler in der Entwicklung des Betriebs-sports aufgezeigt und beschrieben.

Prinzipiell motiviert bekanntlich jede Sportart Menschen dazu, sich zu bewegen. Wenn aber die klassischen Sportarten von früher manchmal zu langweilig sind oder sich aufgrund der augenblicklichen Gegebenheiten z.B. im Unternehmen, durch ungünstige Arbeitszeiten usw. nicht mehr genug Gleichgesinnte finden, entstehen oftmals sogenannte Trendsportarten. Der Betriebssport liegt da voll im Trend und entwickelt auch zunehmend eigene Ideen und Aktivitäten. Abwandlungen bestehender Sportarten wie z.B. Beachfußball, Beachhandball, Beachtennis, aber auch Teppich-Curling sind heute selbstverständliche Sportformate geworden.

Der DBSV und seine vielen aktiven Betriebssportlerinnen und Betriebssportler haben in den 65 Jahren des Bestehens immer wieder bewiesen, dass das Angebot des Betriebs-sports auch für Vielfalt und Flexibilität steht. Heute ist der Betriebssport in seinem angebotenen flächendeckenden Format aktueller denn je. Dies vor allem, weil es ihm trotz mancher Schwierigkeiten weiter gelingt, das „klassische“ Angebot der traditionell beliebten Sportarten wie z.B. Fußball, Bowling, Tischtennis, Leichtathletik, Tennis oder Volleyball aufrecht zu erhalten und dabei auch auf aufstrebende Sportarten und Trendsportarten verstärkt zuzugehen. Rund 70 % der Aktiven sind den Breiten- und Freizeitsportarten zuzuordnen. Parallel müssen vor allem die Herausforderungen und Möglichkeiten, die in aktuellen und von den Unternehmen stark beachteten Themen wie z.B. der betrieblichen Gesundheitsfürsorge (BGF) liegen, bearbeitet und gemeistert werden. Hier wird es uns verstärkt gelingen, neue interessierte Betriebssportlerinnen und Betriebssportler zu gewinnen. Wenn wir dann noch die Unternehmen und Behörden, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Sport bisher außerhalb der Vereine und Verbände des organisierten Betriebs-sports ausüben, überzeugen können, dass es für alle Seiten vorteilhaft ist, bei moderaten Beitragsstrukturen Mitglied im Betriebssport und damit auch Teil von „Sportdeutschland“ zu sein, dann brauchen wir uns vor der Zukunft keine größeren Sorgen zu machen.

Deshalb lasst uns alle gemeinsam neue Ideen entwickeln und interessanten Angeboten stets aufgeschlossen gegenüberstehen, dann können wir dem 75jährigen Jubiläum des organisierten Betriebs-sports im Jahre 2029 positiv entgegensehen.

Uwe Tronnier

65 Jahre Deutscher Betriebssportverband e.V.

1954

16. / 17.01. 1954

Auf Einladung des Verbandes der Firmensportvereine von 1949 e.V. Hamburg treffen sich am 16. / 17. Januar 1954 in Dortmund ca. 50 Betriebssportler aus der Bundesrepublik und gründen die Interessengemeinschaft der Betriebssportgemeinschaften und – verbände der Bundesrepublik einschließlich Westberlins (IG).

1955

12.07.1955

Das geschäftsführende Präsidium des Deutschen Sportbunds (DSB), vertreten durch den Präsidenten Daume sowie die Vizepräsidenten Drees, Dr. Eckert, Lindner und Kunze, schließt mit der IG ein Abkommen über die Aufnahme von Betriebssportgemeinschaften in die Mitgliedsverbände des Deutschen Sportbundes. Die gemeinsam beschlossenen Richtlinien sichern die Eigenständigkeit des Betriebssportes. Der DSB erkennt damit den von der IG vertretenen Betriebssport an und akzeptiert die IG als allein berechtigten Sprecher für die Belange des Betriebssportes.

26.11.1955

In Hamburg findet die erste Jahresversammlung der Interessengemeinschaft der Betriebssportgemeinschaften und –verbände statt. Bis auf Bayern sind sämtliche Bundesländer einschließlich West-Berlin vertreten.

1958

27.09.1958

Die in der IG Betriebssport lose zusammengefassten Betriebssportverbände und –gemeinschaften beschließen auf ihrer 6. Jahrestagung in Düsseldorf, die Organisationsform zu straffen, um so effektiver die Anliegen auf Mitgliedschaft im DSB vertreten zu können. Die einzelnen Landesverbände werden in den Ländergruppen Nord, West und Süd erfasst. An der Spitze jeder Ländergruppe steht ein Länderausschuss, der gleichzeitig den Beirat in der IG bildet. An der Spitze der IG steht jetzt ein Geschäftsführender Vorstand. Die bisherige Geschäftsordnung soll zu einer verbindlichen Satzung umgestaltet werden. DSB-Vizepräsident Oscar Drees begrüßt die Weiterentwicklung des Betriebssportes zu einer geschlossenen Organisation. Dies würde die Anerkennung des Betriebssportes im deutschen Sport fördern. Der Vorstand der IG wird mit Heinrich Wittig, Paul Staack (beide Hamburg) und Horst Neukirchner einstimmig gewählt.

1959

DSB-Präsident Daume teilt mit Schreiben vom 01.10.1959 dem Vorstand der IG Betriebssport mit, dass das Präsidium des DSB dem Aufnahmeantrag der IG als Anschlussverband einstimmig entsprochen habe. Damit ist jedoch noch nicht die endgültige Aufnahme beschlossen. Diese hänge noch von der Bestätigung der DSB-Mitgliedsverbände ab.

1960

14.05.1960

DSB - Präsident Willi Daume überbringt auf dem außerordentlichen Bundestag der IG Betriebssport in Aschaffenburg die Grüße des Deutschen Sportbundes und teilt mit, dass von den DSB-Mitgliedsverbänden kein Einspruch gegen eine Mitgliedschaft der IG erhoben wurde. Somit gehört ab sofort die IG Betriebssport dem DSB als Anschlussverband an. Die Delegierten der IG billigen den Beitritt einstimmig und mit großer Genugtuung. Im Arbeitsteil des Bundestages wird eine Satzung der IG verabschiedet. Der Dachverband des bundesdeutschen Betriebssportes heißt danach seit diesem Tage **Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV)**.

17.09.1960

In West-Berlin wird der 1. Ordentliche Bundestag des Bundes Deutscher Betriebssportverbände durchgeführt. Dem BDBV gehören zu diesem Zeitpunkt 69.059 Mitglieder an; davon 6.483 weiblich. Es wird folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Heinrich Wittig (Hamburg)

Stellvertretende Vorsitzende: Gerhard Hundt (Hamburg), Horst Neukirchner (Stuttgart), Jakob Zimmermann (Köln)

Beisitzer: Heinz Kaatz (Berlin), Erich Bauer (Frankfurt), Ludwig Dötsch (Düsseldorf)

Geschäftsführer: Karl Bauer (Hamburg)

1962

16.06.1962

In Basel findet eine erste internationale Firmensportkonferenz statt, an der auch Deutschland teilnimmt. Die Teilnehmer verständigen sich auf die Bildung einer lockeren Interessengemeinschaft. Ziel ist es, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene durchzuführen.

1965

18. – 20.06. 1965

Auf dem 6. Bundestag des BDBV in Nürnberg berichtet H. Wittig, dass sich die Zusammenarbeit mit dem DSB positiv entwickle. Dies wurde unterstrichen durch den Beschluss des DSB, den BDBV künftig als außerordentliches Mitglied zu führen. Der bisherige BDBV - Vorstand wird mit Ausnahme des Geschäftsführers, der nicht wieder kandidiert, wiedergewählt. Als neuer Geschäftsführer wird Walter Westphal aus Hamburg berufen.

1969

07.06.1969

In Hagen/Westfalen findet der 8. ordentliche BDBV - Bundestag statt. Aus gesundheitlichen Gründen kandidiert der bisherige Vorsitzende Heinrich Wittig nicht erneut für das Amt. Er wird in Anerkennung seiner Verdienste um den Betriebssport zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Vorsitzenden wählen die Delegierten Gerd Hundt aus Hamburg. Weiter gehören dem neuen Vorstand an: Horst Neukirchner, Jakob Zimmermann, Walter Westphal (jetzt als stellvertretender Vorsitzender), Erich Bauer, Leonhard Schier und Carlheinz Feye.

1971

21. / 22.05.1971

Auf dem 9. ordentlichen BDBV - Bundestag in Berlin wird die neu gefasste Satzung verabschiedet, in der die spezifischen Aufgaben des BDBV konkret formuliert werden. Der Mitgliedsbeitrag wird auf DM 0,15 pro Betriebssportler festgelegt. Der Vorstand wird umbenannt in Präsidium. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig für das Präsidium wiedergewählt. Im BDBV sind jetzt 153.804 Personen (davon 20.805 Frauen) in 3.544 Betriebssportgemeinschaften erfasst.

1973

Der 10. BDBV - Bundestag in Böblingen / Baden - Württemberg wählt das Präsidium wieder. Als neuer ehrenamtlicher Geschäftsführer des BDBV wird Ernst Dreyer aus Hamburg berufen.

1974

14.05.1974

Der langjährige Präsident und Ehrenpräsident des BDBV, Heinrich Wittig, erliegt einem Schlaganfall. Mit ihm verliert der deutsche Betriebssport eine Persönlichkeit, die es verstanden hat, in stets verbindlicher und kluger Art, dem Betriebssport große Anerkennung in Deutschland und Europa zu verschaffen.

07.06.1974

Auf dem außerordentlichen Bundestag des BDBV in Malente beschließen die Delegierten ohne Gegenstimmen bei 5 Enthaltungen die vom Arbeitsausschuss vorgelegte Neuordnung mit den entsprechenden Satzungsänderungen. Das geschäftsführende BDBV - Präsidium wird künftig nur noch 3 Mitglieder umfassen.

1975

Der BDBV beschließt auf seiner Hauptausschusssitzung am 1. November in Laubach die Bildung nachstehender Ausschüsse:

Ausschuss Sport (Heinz Langhammer, Helmut Langkau, Albert Tomczak)

Ausschuss Freizeit (Reinhold Müller, Herbert Pieron, Max Schmidt)

Ausschuss Versicherungen (Jakob Zimmermann, Harro Bruns, Fritz Jahn, Norbert König)

Ausschuss Finanz- u. Organisationsfragen (Erich Bauer, Franz Kuhn, Klaus Rohmund, Hans Silz).

Ausschuss Rechtsfragen (Friedrich Steinkamp, Erich Gottwald, Horst Neukirchner)

24.12.1975

Überraschend verstirbt der Präsident des BDBV, Gerhard Hundt. Mit ihm verliert Betriebssport auf deutscher und europäischer Ebene eine herausragende Persönlichkeit.

1976

14.05.1976

Der Hauptausschuss wählt in seiner Sitzung in Bremen Walter Westphal zum neuen Präsidenten des BDBV. Claus-Günther Bauermeister, Hamburg wird zum Vizepräsidenten, Wolfgang Lampe, Hamburg, zum Generalsekretär gewählt.

1977

12. - 15.05. 1977

In Hamburg findet der 11. Bundestag des BDBV statt. Das Präsidium des BDBV wird für die kommenden 3 Jahre in gleicher Zusammensetzung wiedergewählt.

1980

28.06.1980

Der Deutsche Sportbund verabschiedet auf seinem Bundestag in Bremen eine neu gefasste Satzung. Die bisherige Unterscheidung der Mitglieder in ordentliche und außerordentliche Mitgliedsorganisationen wird aufgegeben. Der BDBV wird dadurch ordentliches Mitglied in der Gruppe der Verbände mit besonderer Aufgabenstellung. Damit ist die volle Integration des Betriebssportes in den Deutschen Sportbund endgültig vollzogen.

1981

04. - 08.06.1981

Das internationale Betriebssportfestival der EFCS findet in Hamburg statt. Über 3.000 Aktive aus 11 europäischen Nationen messen sich in 13 verschiedenen Sportarten.

1983

13. – 15.05.1983

Der BDBV richtet seinen 13. Bundestag in Bad Karlshafen aus. Ihm gehören Ende 1983 aus 5.596 Betriebssportgemeinschaften 295.322 Personen (davon 58.440 Frauen) an. Es wird eine neue Satzung beschlossen. Das Präsidium wird in der Zusammensetzung Walter Westphal (Präsident), Claus-Günther Bauermeister (Vizepräsident) und Wolfgang Lampe (Generalsekretär) einstimmig für weitere 3 Jahre wiedergewählt.

1986

Der BDBV verlegt seine Geschäftsstelle von Hamburg nach Köln.

08. - 11.05.1986

Der 14. ordentliche Bundestag des BDBV findet in Berlin statt. Walter Westphal wird als Präsident wiedergewählt. Claus-Günther Bauermeister und Wolfgang Lampe stellen sich nicht erneut zur Wahl. An ihrer Stelle werden Jakob Zimmermann (Köln) zum Vizepräsidenten und Friedrich Steinkamp (Bonn) zum Generalsekretär gewählt.

1989

04. – 07.05.1989

In Hamburg findet der 15. ordentliche Bundestag des BDBV statt. Durch Änderung der Satzung wird das Präsidium auf 5 Personen erweitert. Walter Westphal wird erneut zum Präsidenten gewählt. Weitere Präsidiumsmitglieder sind:

Jakob Zimmermann, Vizepräsident
Reinhold Müller, Generalsekretär
Karl-Heinz Winter (Berlin), Beisitzer
Günther Felske (Frankfurt), Beisitzer.

1991

17.11.1991

Der BDBV beklagt den Tod seines Vizepräsidenten Jakob Zimmermann.

1992

30.05.1992

Der 16. ordentliche BDBV - Bundestag findet in Stuttgart statt. Der langjährige Präsident Walter Westphal kandidiert nicht wieder. Zum neuen Präsidenten des BDBV wählen die Delegierten einstimmig den bisherigen Generalsekretär Reinhold Müller aus Kiel.

Zu Vizepräsidenten werden gewählt:
Heinz Langhammer (Münster)
Karl Heinz May (Darmstadt)
Heinz Carstens (Eschede)

Neuer Generalsekretär wird Karl-Heinz Winter (Berlin).

Walter Westphal wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Mitgliederzahlen zum Zeitpunkt des Bundestages: 6.548 Betriebssportgemeinschaften mit zusammen 360.818 Personen (davon 86.235 Frauen).

1993

10. - 13.06.1993

Mit großem Erfolg richtet der BSV Berlin knapp 4 Jahre nach dem Mauerfall die 9. Europäischen Betriebssportspiele der EFCS aus. Es nehmen 9.300 Sportler aus 24 europäischen Ländern in 36 Sportdisziplinen teil. Bis heute wurde diese Teilnehmerzahl und Sportartenvielfalt nicht wieder erreicht.

1995

10.06.1995

Der 17. ordentliche Bundestag des BDBV wird vom LBSV Bremen ausgerichtet. Mit Ausnahme von Karl-Heinz Winter, der nicht wieder kandidiert, wird das bisherige Präsidium wiedergewählt. Neuer Generalsekretär wird Uwe Tronnier aus Berlin.

1997

Der BDBV verlegt mit Unterstützung des Betriebssportverbandes Berlin seine Geschäftsstelle nach Berlin in die Räume des BSVB.

1998

22. – 24.05.1998

Der 18. Bundestag in Porta Westfalica erweist sich als richtungsweisend. Schwerpunkt ist die Verabschiedung des Konzeptes „Betriebssport 2000“. Die von der Strukturkommission erarbeiteten Vorschläge zur Anpassung des Betriebssportes an die gewandelten gesellschafts- und arbeitsmarktpolitischen Verhältnisse werden nach ausführlichen Diskussionen von den Delegierten angenommen. Ab sofort heißt der BDBV jetzt **Deutscher Betriebssportverband e.V. (DBSV)**. Die Namensänderung symbolisiert die künftig gestraffte Verbandsorganisation. Besonders umstritten im Vorfeld ist die Einführung von Deutschen Betriebssport Meisterschaften. Letztlich stimmen die Delegierten mit großer Mehrheit zu und leiten damit eine Erfolgsgeschichte des Betriebssports in Deutschland ein. Breiten- und Freizeitsport sind zwar nach wie vor primäre Zielsetzung im Betriebssport, aber mit der Einführung von Meisterschaften werden neue Anreize zur Beteiligung im Betriebssport geschaffen. Das Präsidium wird bis auf Karl Heinz May, der sich aus Gesundheitsgründen nicht wieder zur Verfügung stellt, einstimmig wiedergewählt. Für Karl Heinz May wird Gabriele Wrede aus Berlin zur neuen Vizepräsidentin gewählt.

1999

Die ersten Deutschen Betriebssport-Meisterschaften sind im Bowling, Volleyball, Schach und Golf mit gutem Erfolg durchgeführt worden. Das Angebot wird von den Landesbetriebssportverbänden und den Mitgliedsvereinen durchweg begrüßt.

2000

Dem DBSV gehören zum 31.12.2000 345.937 Personen (davon 93.587 Frauen) in 5.855 Betriebssportgemeinschaften an. Die Zahlen zeigen, dass sich der Betriebssport mittlerweile in einem schwierigen Umfeld bewegt. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt mit seinen strukturellen Veränderungen und arbeitnehmerunfreundlichen Arbeitszeiten wirkt sich im Betriebssport spürbar mitgliedsmindernd aus. Mit der DBM Hallenfußball im Januar 2000 in Neunkirchen/Saar folgt eine weitere Kernsportart.

2001

11. – 13.05.2001

Der DBSV richtet seinen ersten Verbandstag nach der Umstrukturierung (den 20. seit Bestehen des Dachverbandes) in Norden / Ostfriesland aus. Das Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Reinhold Müller, Präsident

Gabriele Wrede und Heinz Langhammer, Vizepräsidenten. Für Heinz Carstens, der nicht erneut kandidierte, wird Gerhard Brillisauer (Frankfurt) zum weiteren Vizepräsidenten gewählt.

Uwe Tronnier, Generalsekretär.

2004

09.03.2004

Die Festveranstaltung des Deutschen Betriebssportverbandes e.V. zu seinem 50jährigen Bestehen findet in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalens in der Hauptstadt Berlin statt,

18.09.2004

Der 2.DBSV - Verbandstag findet in Oberammergau/Bayern statt. Reinhold Müller kandidiert nicht mehr, und der bisherige Generalsekretär Uwe Tronnier wird zum Präsidenten gewählt.

Das Präsidium setzt sich nach der Wahl wie folgt zusammen:

Uwe Tronnier, Präsident

Gabriele Wrede, Heinz Langhammer und Gerhard Brillisauer Vizepräsidenten.

Patrick R. Nessler, Generalsekretär.

Reinhold Müller wird zum Ehrenpräsidenten des DBSV ernannt.

Die Legislaturperiode des Präsidiums wird auf 4 Jahre verlängert.

2005

Der DBSV erweitert seine Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Nr.1 / 2005 erscheint das 1.DBSV-Telegramm, das seitdem aktuell über Ereignisse im Betriebssport in Deutschland und Europa berichtet. Jährlich werden inzwischen 25 - 35 Telegramme veröffentlicht, die von den inzwischen über 1.000 Adressaten in Deutschland und in vielen europäischen Ländern weiterverteilt werden.

2007

11.12.2017

In Hamburg verstirbt der ehemalige Präsident und jetzige Ehrenpräsident des DBSV, Walter Westphal, im Alter von 83 Jahren. Mit ihm verliert der deutsche Betriebssport, aber auch der europäische Betriebssport, erneut eine herausragende Persönlichkeit, die vor allem die 80er- und 90er-Jahre überaus geprägt hat.

2008

Der BSV Hessen richtet den 3. DBSV - Verbandstag in Darmstadt aus. Bis auf den Vizepräsidenten Heinz Langhammer, der nicht erneut kandidiert, wird das Präsidium wiedergewählt. Neuer Vizepräsident wird Dierk Medenwald (Pulheim).

Präsident Dr. Thomas Bach überbringt persönlich die Grüße des Deutschen Olympischen Sportbunds und betont in seiner auch in der Presse viel beachteten Rede die Bedeutung des Betriebssports für den gesamten Sport in Deutschland.

2010

März 2010

In Hamburg verstirbt Wolfgang Lampe, von 1976 – 1986 Generalsekretär des BDBV.

01.12.2010

Die Öffentlichkeitsarbeit des DBSV wird erneut ausgeweitet - die sozialen Medien ziehen ein. Ab sofort ist der Dachverband des deutschen Betriebssports – wie andere namhafte Verbände - nicht nur im Internet, sondern auch im Facebook präsent.

2011

21.6.2011

In Hamburg verstirbt Claus-Günther Bauermeister, ehemaliger Vizepräsident und Generalsekretär des BDBV, im Alter von 86 Jahren. Mit ihm verliert der deutsche, aber vor allem der Hamburger Betriebssport, eine herausragende Persönlichkeit, die den Betriebssport stark geprägt hat.

22. - 26.6.2011

In Hamburg finden die 18. Europäischen Betriebssportspiele statt. 6.664 Sportlerinnen und Sportler aus 23 Ländern feiern ein großes Sportfest. Insgesamt kommen 23 Sportarten zur Austragung.

2012

02.6.2012

Der 4. DBSV – Verbandstag findet in Essen statt. Das Präsidium wird dort in unveränderter Besetzung wiedergewählt. Die Delegierten wählen den ehemaligen DOSB - Präsidenten Manfred Freiherr von Richthofen zum ersten Botschafter des Betriebssports in Deutschland.

2013

Vom 19. - 23.Juni 2013 finden in Prag die 19.Europäischen Betriebssportspiele der EFCS statt. Über 7.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedeuten das zweitbeste Teilnehmerergebnis nach 1993 in Berlin.

2014

01.5.2014

Der Betriebssport in Deutschland trauert um seinen Botschafter Manfred Freiherr von Richthofen, der am Abend des 1.Mai 2014 in Berlin im Alter von 80 Jahren verstorben ist. Manfred Freiherr von Richthofen war von 1994 bis 2006 letzter Präsident des Deutschen Sportbundes e.V. und gilt als einer der Motoren der Fusion des vormaligen DSB und des Nationalen Olympischen Komitees zum Deutschen Olympischen Sportbund. 2006 wurde er bei der Vollendung der Fusion zum DOSB - Ehrenpräsidenten gewählt.

02.6.2014

Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Hessen, Volker Bouffier, wird am 2. Juni 2014 in der Staatskanzlei in Wiesbaden der Weltbetriebssportverband in würdigem Rahmen gegründet. Der Verband trägt den offiziellen Namen „World Federation for Company Sport (WFCS)“. Ähnlich wie beim europäischen Dachverband EFCS, der federführend bei der Gründung war, liegen die Ziele der WFCS vorrangig in der Schaffung eines attraktiven, weltweiten Betriebssportangebots. So sollen im Jahr 2016 die ersten Weltspiele nach dem Vorbild der so erfolgreichen Europäischen Betriebssportspiele ausgetragen werden. Dafür ist Athen als Austragungsort im Gespräch.

14.6.2014

DBSV - Präsident Uwe Tronnier wird in Riccione/Italien in geheimer Wahl mit 94,1 % der abgegebenen 153 Stimmen zum Vizepräsidenten des europäischen Betriebssportverbands EFCS gewählt. Didier Besseyre (Frankreich) wird ebenfalls mit großer Mehrheit als Präsident der EFCS bestätigt. Musa Lami bleibt Generalsekretär. Der EFCS gehören jetzt Mitgliedsorganisationen aus 38 europäischen Ländern und Israel an.

01.7.2014

In den vergangenen drei Jahren wurde das Angebot des DBSV im Social Media (Facebook) und Internet kontinuierlich ausgebaut. Auf über 30 verschiedenen Seiten wird im Facebook regelmäßig aktuell über den Betriebssport in Deutschland einschließlich aller Deutschen Betriebssport Meisterschaften berichtet.

20.9.2014

Die Hauptausschusssitzung des DBSV findet in Döllnsee / Brandenburg statt. Dabei wird auch das 60jährige Jubiläum des DBSV begangen. Erfreut begrüßen die Delegierten den extra angereisten neuen Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, in ihrem Kreis.

2015

28.3.2015

In Palma de Mallorca findet die 1.Generalversammlung des am 2.Juni 2014 in Wiesbaden gegründeten Weltbetriebssportverbandes WFCS statt. Zum Präsidenten wird Didier Besseyre (Frankreich) ebenso einstimmig gewählt wie Uwe Tronnier in das WFCS - Exekutivkomitee. Die WFCS hat es sich u.a. zur Aufgabe gesetzt, das erfolgreiche Angebot der Europäischen Betriebssportspiele kontinuierlich weltweit auszubauen und in den geraden Jahren (erstmalig 2016) Weltspiele des Betriebssports anzubieten. Dies wird für die im DBSV organisierten Sportlerinnen und Sportler ein weiteres bemerkenswertes Angebot zur Ausübung ihres Sports darstellen. Die 1.Weltspiele sind für den 1.-5.Juni 2016 auf der Insel Mallorca geplant.

3.-7.6.2015

2.065 deutsche Betriebssportlerinnen und Betriebssportlern haben an den 20.Europäischen Betriebssportspielen in Riccione teilgenommen. Die Spiele wurden insgesamt von 5.481 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 25 Mitgliedsländern der EFCS besucht. Im Medaillenspiegel haben die Aktiven aus Deutschland den 1.Platz in der Nationenwertung mit 377 Medaillen (122 Gold-, 136 Silber- und 119 Bronzemedailles) vor Frankreich (213 Medaillen) und Italien (77 Medaillen) belegt. Insgesamt sind 20 der 25 teilnehmenden Länder in der Nationenwertung mit Medaillengewinnen vertreten. Die Europäischen Betriebssportspiele wurden diesmal in 25 Sportarten mit 353 verschiedenen Wettbewerben durchgeführt. Integriert waren zum ersten Mal auch paralympische Wettbewerbe in der Leichtathletik, im Handbike und im Schwimmen.

8.8.2015

Die Klausurtagung der Präsidenten/Vorsitzenden der Landesbetriebssportverbände findet im Ahorn-Hotel Friedrichroda (Kooperationspartner des DBSV) statt. Im Verlauf der Sitzung wird rege u.a. über Fragen der künftigen Strategie im Betriebssport, die unterschiedliche Mitgliederentwicklung, die finanzielle Situation, die nationalen und internationalen Sportangebote, die betriebliche Gesundheitsförderung und das gerade von der Politik verabschiedete Präventionsgesetz diskutiert.

13.10.2015

Der Betriebssport trauert um Heinz Carstens, der am 13.Oktober 2015 im Alter von 72 Jahren verstorben ist. Viele Erinnerungen verbinden uns mit seinem jahrzehntelangen Wirken für den Betriebssport. Von 1987 bis 2007 war Heinz Carstens Vorsitzender des LBSV Niedersachsen, danach stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer. Im Präsidium des DBSV nahm er von 1992 bis 2001 die Aufgaben eines Vizepräsidenten wahr.

2016

9. - 13.3.2016

Im Medaillenspiegel der 13. Europäischen Winterspiele, die in Cortina d`Ampezzo ausgetragen wurden, finden sich 5 Gold-, 7 Silber- und 8 Bronzemedailles für Wintersportler aus Deutschland. Damit belegt Deutschland den 6. Platz der Länderwertung. Italien gewinnt diese Wertung mit 48 Medaillen, davon 19 in Gold.

21.5.2016

Am 21. Mai 2016 findet im Hotel Schloss Berg in Perl-Nennig / Saarland der 5. ordentliche Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbandes statt. Neben der Berichterstattung des DBSV-Präsidiums, der Behandlung der unterschiedlichen Anträge, der Erörterung finanzieller Angelegenheiten und der Diskussion sportlicher Fragen, steht vor allem die Neuwahl des Präsidiums für die nächsten 4 Jahre, die Wahl der Kassenprüfer und der Mitglieder des Ausschusses „Betriebliche Gesundheitsförderung“ auf der Tagesordnung. In das neue Präsidium des DBSV wurden jeweils **einstimmig** gewählt:

Präsident Uwe Tronnier, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsidentin Gabriele Wrede, Betriebssportverband Berlin e.V.
Vizepräsident Bernd Meyer, Betriebssportverband Hamburg e.V.
Vizepräsident Dieter Goebel, Westdeutscher Betriebssportverband e.V.
Generalsekretär Patrick R. Nessler, Saarländischer Betriebssportverband e.V.



Foto: privat

Das Präsidium des DBSV für die Wahlperiode 2016 - 2020

von links: Bernd Meyer, Uwe Tronnier, Gabriele Wrede, Dieter Goebel, Patrick R. Nessler

Die bisherigen Vizepräsidenten Gerhard Brillisauer (Hessen) und Dierk Medenwald (WBSV) wurden mit großem Beifall aus ihrem Amt verabschiedet und einstimmig zu Ehrenmitgliedern des DBSV gewählt.

1.- 4.6.2016

Bei besten Witterungsbedingungen nehmen über 4.500 Betriebssportlerinnen und -sportler aus 25 Mitgliedsländern der WFCS an der Premiere der Weltspiele in Palma de Mallorca und Umgebung teil. Die stimmungsvolle Eröffnungsveranstaltung findet am Fuß der Kathedrale im Zentrum statt. Licht und Schatten bestimmen dann sowohl im sportlichen als auch im organisatorischen Bereich die Spiele. Allen, die als Aktive oder Offizielle bei den Spielen dabei sind, wird der Optimierungsbedarf für künftige Veranstaltungen schon vor Ort klar. Für die rund 1.000 Aktiven aus Deutschland gibt es dennoch viele schöne sportliche Erfolge.

20.12.2016

Der internationale Betriebssport trauert um den Präsidenten des Niederländischen Betriebssportverbandes NBF und das Ehrenmitglied der EFCS, Harry Burghoorn, der am 20. Dezember 2016 im Alter von 73 Jahren in Waalre verstorben ist. Harry Burghoorn hat über Jahrzehnte hinweg, beginnend mit den Europäischen Betriebssportspielen 1977 in „seiner“ Stadt Eindhoven, nicht nur die Geschicke seines Verbandes entscheidend bestimmt, sondern auch zur positiven sportlichen Entwicklung der EFCS beigetragen.

2017

21.-25.6.2017

Über 5.200 Aktive und Begleiter aus 22 Mitgliedsländern der EFCS (darunter über 2.000 Aktive aus Deutschland) feiern bei den Europäischen Betriebssportspielen in Gent ein großes sportliches Fest und ein fröhliches Miteinander unter Freunden. Nach über 300 Wettkämpfen in den 25 Sportarten werden bei der Abschlussfeier die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter großem Jubel vom Ausrichter als erfolgreichste Nation vor Frankreich und Belgien ausgerufen:

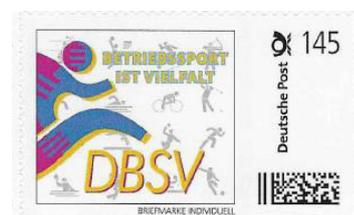
Top 10 countries				
Country		Golden medals	Silver Medals	Bronze medal
1. Germany		110	89	104
2. France		100	86	82
3. Belgium		53	71	61
4. Austria		23	12	9
5. Norway		18	22	21
6. The Netherlands		10	16	11
7. Estonia		6	5	0
8. Italy		5	7	6
9. Sweden		3	1	1
10. Denmark		2	2	0

29.7.2017

In der Zeit zwischen Verbandstag und Hauptausschuss gibt die Klausurtagung die Möglichkeit zum Meinungsaustausch untereinander. Alle Verbände sind durch ihre Präsidenten/ Vorsitzenden vertreten. Der Vormittag der Tagung ist dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) gewidmet. Uwe Tronnier gibt danach einen Überblick über die Mitgliederentwicklung. Die Anzahl der dem DBSV gemeldeten rund 250.000 Personen ist zufriedenstellend. Ärgerlich bleibt, dass es nicht gelingt, große Firmen zu bewegen, alle ihre aktiven Betriebssportler den Ländern und damit im DBSV zu melden. Er appelliert an alle, hier im Bemühen nicht nachzulassen. Ferner berichtet er über die DBM und das große Interesse an internationalen Veranstaltungen des Betriebssports.

Herbst 2017

Die beliebten DBSV - Briefmarken sind gut nachgefragt. Sie können ganz normal für die tägliche Post verwendet werden und machen damit natürlich auch noch zusätzlich Werbung für unseren Betriebssport.



2018

12.4.2018

DBSV - Präsident Uwe Tronnier bedankt sich für die vielen Glückwünsche aus Nah und Fern, die er auf verschiedenen Wegen nach der Verleihung und Aushändigung des Bundesverdienstkreuzes in Berlin durch Herrn Staatssekretär Christian Gaebler (Senatsverwaltung für Inneres und Sport) erhalten hat und führt dazu aus: „In dieser hohen Ehrung sehe ich nicht nur eine Wertschätzung meiner vielfältigen persönlichen Tätigkeit im nationalen und internationalen Sport, sondern auch eine besondere Würdigung der umfangreichen Aktivitäten von uns allen im Betriebssport“.

23.-27.5.2018

Bei den 2. Weltspielen des Betriebssports geht es schon weitaus internationaler zu als bei der Premiere vor 2 Jahren. So findet man Sieger und Platzierte aus Kanada, dem Iran, Israel, Japan und den USA. Insgesamt nehmen knapp über 5.000 Aktive aus 44 Ländern und 313 Firmen an den 2. Weltspielen teil, darunter knapp 1.000 Aktive aus Deutschland. In der Nationenwertung gewinnt Frankreich (378 Medaillen) vor Deutschland (210 Medaillen) und dem Iran (31 Medaillen).

16.6.2018

Die Generalversammlung der EFCS in Ljubljana/Slowenien ist mit 26 Ländern und ihren Delegierten so gut besucht wie noch nie. Der amtierende Präsident Didier Besseyre (Frankreich) wird einstimmig wiedergewählt. Galina Gorbatenkova (Lettland), Peder Bisgaard (Dänemark), Guy de Grauwe (Belgien) und Uwe Tronnier (Deutschland) werden ebenso einstimmig für die nächsten vier Jahre als EFCS - Vizepräsidenten gewählt. Vom Präsidenten werden Musa Lami als Generalsekretär und Hugues Campan als Schatzmeister vorgeschlagen und gewählt. Weiterhin gehören dem Exekutivkomitee Reinhard Sitzler (Österreich, Vorsitzender des Sportmanagements), Eva Bjernudd (Schweden), Luigi Fortuna (Italien), Mark Marlow (Malta), Patrik Perosa (Slowenien), Vladimir Findak (Kroatien) und Spyridon Karavoulis an. Die nächsten Sommerspiele finden 2019 in Salzburg, 2021 in Arnheim/Niederlande und 2023 in Bordeaux/Frankreich statt.



Foto von links: Guy de Grauwe, Didier Besseyre, Galina Gorbatenkova, Uwe Tronnier, Peder Bisgaard

21.7.2018

Am Samstag steht zunächst der Präsidiumsbericht mit den Finanzen sowie der Bericht der Kassenprüfer auf der Tagesordnung des DBSV - Hauptausschusses, der in Hamburg stattfindet. Mit Ausnahme des Saarländischen Betriebssportverbands sind alle Präsidenten/Vorsitzenden der Landesbetriebssportverbände anwesend. Die Haushaltsplanung des DBSV für die Jahre 2019 und 2020 wird nach kurzer Erläuterung und Diskussion einstimmig gebilligt. Im Bericht angesprochen wird u.a. die Mitgliederentwicklung mit einem moderaten Minus bei den Landesverbänden und einem Aufwuchs bei den Direktmitgliedern. Bernd Meyer berichtet eingehend über die umfassenden Aktivitäten rund um die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ und geht von weiteren Fortschritten auf diesem Gebiet aus.

Herbst 2018

Es war sicherlich eine der wichtigsten Entscheidungen des Betriebssports : Beim ordentlichen Verbandstag 1998 in Porta Westfalica wurde der Weg für die Durchführung Deutscher Betriebssport Meisterschaften (DBM) frei gemacht. Lange gezögert wurde dann auch nicht mehr, denn bereits im Herbst 1999 fanden die ersten Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt. Zu den vorangehenden Sportarten zählten Golf (DBM-Finale am 21.8.1999 nach zuvor 16 Qualifikationsturnieren im GC Duvenhof, Willich) und Bowling (vom 10.-12.9.1999 mit 49 Teams und 380 Einzelstartern in der Gilde-Bowling 44 in Hamburg-Othmarschen). Am 22.Januar 2000 folgte dann die 1.DBM im Hallenfußball in Neunkirchen/Saarland. Diese drei Sportarten haben bis heute in jedem Jahr mindestens eine DBM veranstaltet. Der im Jahr 2000 für den Sport Verantwortliche und damalige DBSV-Vizepräsident Heinz Langhammer (Münster) schrieb in einer ersten Bewertung der DBM zum Hauptausschuss 2000 : „Wer den ersten Meisterschaften beigewohnt hat, kann von der Begeisterung und der Freude der teilnehmenden Betriebssportlerinnen und Betriebssportler berichten.“ Dem ist auch heute - 20 Jahre nach den ersten Wettbewerben - nichts hinzuzufügen.

03.11.2018

Der Betriebssportverband trauert um den früheren Vizepräsidenten Heinz Langhammer - Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande -, der am 03.11.2018 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Heinz Langhammer war eine herausragende Persönlichkeit, die den organisierten Betriebssport in Deutschland und Europa maßgebend mitgeprägt hat. Immer wieder hat er mit neuen Ideen und Veranstaltungen dem Wandel im Sportverständnis unserer Mitglieder neue Impulse verliehen. Nicht vergessen seien seine Aktivitäten zur Erweiterung des Betriebssportangebotes um die Deutschen Betriebssportmeisterschaften.

2019

In den vergangenen Jahren wurde das Angebot des DBSV in den sozialen Medien und im Internet weiter ausgebaut. Dazu kommen die im In- und Ausland beliebten und vielfach beachteten Veröffentlichungen im DBSV - Telegramm. Eine Übersicht über die verschiedenen Angebote ist nachfolgend veröffentlicht.

Ergänzend dazu berichtet DBSV – Generalsekretär Patrick R. Nessler regelmäßig in seinem Rechtstelegramm über aktuelle Rechtsfragen. In seinem letzten Artikel behandelt er die Frage, ob Pflichten auch Mitglieder treffen, die die Satzung nicht kennen. Dabei gibt es vieles zu beachten !

Der Betriebssport in seiner zahlenmäßigen Entwicklung

Zeitpunkt	BSG`en	Frauen	Männer	Gesamt
1960	1.448	6.483	62.576	69.059
1971	3.544	20.805	132.999	153.804
1983	5.596	58.440	236.882	295.322
1990	6.191	76.896	272.633	349.529
2000	5.855	93.587	252.350	345.937
2010	4.867	82.524	204.022	286.586
2014	4.620	80.695	198.572	279.267
2018	3.896	70.652	172.191	242.843

(Aktive: 265.812)

Insgesamt sind 12 Landesverbände und 20 Direktmitglieder aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zum 31.12.2018 erfasst.

<u>Die fünf mitgliederstärksten Verbände (Stand: 31.12.2017) sind:</u>	<u>Gesamtanteil:</u>
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.	81.161 Personen 33,42 Prozent
Betriebssportverband Hamburg e.V.	50.961 Personen 20,99 Prozent
Bayerischer Betriebssportverband e.V.	24.753 Personen 10,19 Prozent
Betriebssportverband Berlin e.V.	20.097 Personen 8,28 Prozent
Betriebssportverband Hessen e.V.	15.075 Personen 6,21 Prozent

Die drei mitgliederstärksten Direktmitglieder (Stand: 31.12.2017) sind:

BSG Pneumant Fürstenwalde / Brandenburg	441 Personen
BSG Schwarze Pumpe Hoyerswerda / Sachsen	281 Personen
BSG DRV Frankfurt/Oder / Brandenburg	130 Personen

Mitgliederstärkste Sportarten / Gesundheitssport (Männer und Frauen insgesamt)

01.01.2002	01.01.2014	01.01.2018
<u>Breiten- und Freizeitsport</u>		
Fußball 74.116	Fußball 53.813	Fußball 41.712
Tennis 34.115	Leichtathletik 16.109	Bowling 13.033
Tischtennis 21.508	Tischtennis 16.049	Tischtennis 12.956
Kegeln 18.942	Bowling 15.384	Tennis 11.383
Bowling 16.663	Tennis 14.652	Kraftsport 9.430
Leichtathletik 13.518	Volleyball 10.544	Leichtathletik 8.760
Schwimmen 13.450	Badminton 10.468	Golf 8.447
Volleyball 12.923	Golf 9.724	Volleyball 8.419
Badminton 12.886	Kegeln 8.095	Badminton 8.415
Squash 8.551	Schwimmen 7.981	Schwimmen 7.843
<u>Gesundheitssport</u>		
Gymnastik 23.285	Gymnastik 26.461	Gesundheitssport 27.719
Wandern 7.857	Fitness 12.739	Gymnastik 11.888
Gesundheitssport 4.269	Gesundheitssport 8.678	Fitness 7.921

Anteile

Breiten- und Freizeitsport	186.050 Personen	70,00 %
Gesundheitssport, Gymnastik, Fitness	73.859 Personen	27,78 %
Sonstige Freizeitaktivitäten, Passive	5.903 Personen	2,22 %

Vorsitzende bzw. Präsidenten des DBSV

Heinrich Wittig, Hamburg	1954 – 1969
Gerd Hundt, Hamburg	1969 – 1975
Walter Westphal, Hamburg	1976 – 1992
Reinhold Müller, Kiel	1992 – 2004
Uwe Tronnier, Berlin	2004 –

Weitere Vorstands- bzw. Präsidiumsmitglieder des DBSV

Paul Staack, Hamburg	1958 – 1960	
Horst Neukirchner, Stuttgart	1958 – 1976	
Jakob Zimmermann, Köln	1960 – 1976	1986 – 1991
Heinz Kaatz, Berlin	1960 – 1969	
Erich Bauer, Frankfurt	1960 – 1969	
Ludwig Dötsch, Düsseldorf	1960 – 1969	
Karl Bauer, Hamburg	1960 – 1965	
Walter Westphal, Hamburg	1965 – 1976	
Leonhard Schier, Düsseldorf	1969 – 1976	
Carlheinz Feye, Berlin	1969 – 1976	
Ernst Dreyer, Hamburg	1973 – 1976	
Claus-Günther Bauermeister, Hamburg	1976 – 1986	
Wolfgang Lampe, Hamburg	1976 – 1986	
Friedrich Steinkamp, Bonn	1986 – 1989	
Reinhold Müller, Kiel	1989 – 1992	
Karl-Heinz Winter, Berlin	1989 – 1995	
Günther Felske, Frankfurt/Main	1989 – 1992	
Heinz Langhammer, Münster	1992 – 2008	
Karl-Heinz May, Darmstadt	1992 – 1998	
Heinz Carstens, Eschede	1992 – 2001	
Uwe Tronnier, Berlin	1995 – 2004	
Gabriele Wrede, Berlin	1998 -	
Gerhard Brillisauer, Frankfurt/Main	2001 – 2016	
Patrick R. Nessler, Neunkirchen/Saar	2004 –	
Dierk Medenwald, Pulheim	2008 – 2016	
Dieter Goebel, Solingen	2016 -	

Ehrenpräsident: Reinhold Müller, Kiel

Ehrenmitglieder des DBSV: Karl Heinz May (Darmstadt)
Gerhard Brillisauer (Frankfurt/Main)
Dierk Medenwald (Pulheim/NRW)

Aktuelle Präsidenten / Vorsitzende der Landesbetriebssportverbände (Stand: 1.1.2019):

Baden-Württembergischer Betriebssportverband	1.Vorsitzender:	Wilhelm Schwammberger
Bayerischer Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Adolf Jackermayer
Betriebssportverband Berlin e.V.	Präsident:	Wolfgang Müller
Landesbetriebssportverband Bremen e.V.	Vorsitzender:	Jan Steffen
Betriebssportverband Hamburg e.V.	Präsident:	Bernd Meyer
Betriebssport-Verband Hessen e.V.	Vorsitzender:	Karl Meister
LBSV Niedersachsen e.V.	1.Vorsitzender:	Hans Folkerts
LBSV Rheinland – Pfalz e.V.	1.Vorsitzender:	Peter Römer
Saarländischer Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Paul Georg
LBSV Sachsen-Anhalt e.V.	Präsident:	Rolf-Joachim Brehme
LBSV Schleswig-Holstein	1.Vorsitzender:	Stephan Sahnkow
Westdeutscher Betriebssportverband e.V.	Präsident:	Wolfgang Busse



Bundes- und Verbandstage des Betriebssports in Deutschland

14.05.1960 Außerordentlicher Bundestag der IG Betriebssport in Aschaffenburg
(Vorläufer und Vorbereiter der ordentlichen Bundestage)

Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV)

- | | |
|------|---|
| 1960 | 1. ordentlicher Bundestag in Berlin (West) |
| 1961 | 2. ordentlicher Bundestag in Hamburg |
| 1962 | 3. ordentlicher Bundestag in Köln |
| 1963 | 4. ordentlicher Bundestag in Stuttgart – Bad Cannstadt |
| 1964 | 5. ordentlicher Bundestag in Hannover |
| 1965 | 6. ordentlicher Bundestag in Nürnberg |
| 1967 | 7. ordentlicher Bundestag in Michelstadt |
| 1969 | 8. ordentlicher Bundestag in Hagen/Westfalen |
| 1971 | 9. ordentlicher Bundestag in Berlin |
| 1973 | 10. ordentlicher Bundestag in Böblingen |
| 1974 | 1. außerordentlicher Bundestag in Malente |
| 1977 | 11. ordentlicher Bundestag in Hamburg |
| 1980 | 12. ordentlicher Bundestag in Köln |
| 1983 | 13. ordentlicher Bundestag in Bad Karlshafen |
| 1986 | 14. ordentlicher Bundestag in Berlin |
| 1989 | 15. ordentlicher Bundestag in Hamburg |
| 1992 | 16. ordentlicher Bundestag in Stuttgart |
| 1995 | 17. ordentlicher Bundestag in Bremen |
| 1998 | 18. ordentlicher Bundestag in Porta Westfalica (Namensänderung in DBSV) |

Deutscher Betriebssportverband (DBSV)

- | | |
|------|---|
| 2001 | 1. ordentlicher Verbandstag in Norden |
| 2004 | 2. ordentlicher Verbandstag in Oberammergau |
| 2006 | 1. außerordentlicher Verbandstag in Wuppertal |
| 2008 | 3. ordentlicher Verbandstag in Darmstadt |
| 2010 | 2. außerordentlicher Verbandstag in Kiel |
| 2012 | 4. ordentlicher Verbandstag in Essen |
| 2016 | 5. ordentlicher Verbandstag in Perl-Nennig |
| 2020 | 6. ordentlicher Verbandstag in Lübeck |

Betriebssport ist Vielfalt – seit 65 Jahren !





Hauptausschusssitzungen des Betriebssports in Deutschland

Bund Deutscher Betriebssportverbände (BDBV)

1975	Laubach
1976	Bremen
1977	Mettmann/Düsseldorf
1978	Stuttgart
1979	Berlin
1980	Oldenburg/Niedersachsen
1981	Spitzingsee
1982	Mannheim
1983	Hamburg
1984	Steinheim b. Stuttgart
1985	Bremen
1986	Kiel
1987	Spitzingsee
1987	Hagen/Westfalen
1988	Hannover
1989	Berlin
1990	Wiehl
1991	Kassel
1992	Warmensteinach
1993	Hamburg
1994	Ratzeburg
1995	Heppenheim/Bergstraße
1996	Lüneburg
1997	Berlin

Deutscher Betriebssportverband (DBSV)

1999	Hamburg
2000	Berlin
2002	Lenzkirch/Saig
2006	Wuppertal
2010	Kiel
2014	Döllnsee/Brandenburg
2018	Hamburg

Klausurtagungen

2000	Geseke	2001	Bremen
2002	Mühlheim-Lämmerspiel	2003	Berlin
2005	Hamburg	2007	Bexbach/Saarland
2009	Hamburg	2011	Bremerhaven
2013	Schwäbisch-Hall	2015	Friedrichroda/Thüringen
2017	Berlin	2019	Kassel



DBSV - Telegramm Nr. 1 / 2005

Liebe Freundinnen und Freunde des Betriebssportes,

das Präsidium bedankt sich für die Weihnachtsgrüße und alle guten Wünsche zum neuen Jahr und wünscht allen Lesern einen guten Start ins Jahr 2005. Wie bereits anlässlich des Verbandstages in Oberammergau angekündigt, wollen wir unsere Informationspolitik erweitern und präsentieren als ersten Schritt allen Internetnutzern ab heute in beliebiger zeitlicher Folge - aber mindestens einmal im Monat - aktuelle Nachrichten aus dem DBSV. Selbstverständlich können und sollen alle Infos auch weiter verbreitet werden. Wer in diesen Email - Verteiler aufgenommen werden möchte, meldet sich bitte unter meiner im Impressum angegebenen Email - Adresse. Doch nun zu den Meldungen:

- **Das Jahr 2004 endete sehr erfreulich für den DBSV, denn unserem Vizepräsidenten Heinz Langhammer wurde am 10. Dezember 2004 vom Oberbürgermeister der Stadt Münster in würdevollem Rahmen und im Beisein vieler seiner Betriebssportfreunde das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.**
- **Da wir schon einmal beim Feiern sind: am 4. Januar feierte Peter Ernst, Geschäftsführer des BSV Berlin – Brandenburg, sein 25. Dienstjubiläum im Kreis vieler Freunde in den Räumen des Geschäftsstelle des BSVB in Berlin.**
- **Der Betriebssportverband Hamburg hat den vom DBSV – Präsidium vorgeschlagenen Termin für die diesjährige Klausurtagung bestätigt. Dafür bedanken wir uns und bitten schon jetzt zu notieren, dass der DBSV zur Klausurtagung am Samstag, 15. Oktober 2005 nach Hamburg einladen wird.**
- **Der im letzten Betriebssport – Forum und im Internet ausgeschriebene Wettbewerb zur Namensfindung für unser Logo hat bereits zu ersten Vorschlägen geführt. Bis zum 15. Februar ist noch Zeit für weitere Ideen.**
- **Die erste Deutsche Betriebssport – Meisterschaft des Jahres 2005 wird am 22. Januar im Hallenfußball in Kassel ausgetragen. Wir drücken dem Ausrichter und natürlich allen teilnehmenden Teams die Daumen und freuen uns auf faire und dabei sportlich interessante Spiele.**
- **Die Satzung des DBSV mit den auf dem Verbandstag beschlossenen Änderungen sowie den Präsidiumsänderungen liegen dem Vereinsregister in Berlin zur Eintragung vor. Wir hoffen auf baldige positive Nachrichten.**

Soweit erste aktuelle Nachrichten der letzten Tage. Für Anregungen, Infos aus den Ländern usw. sind wir jederzeit dankbar. Hoffen wir gemeinsam auf einen beginnenden regen Informationsaustausch.

Uwe Tronnier

**Impressum: Deutscher Betriebssportverband e.V., c/o Uwe Tronnier,
Wiedstr.20, 53859 Niederkassel - Mondorf
E-Mail: Uwe.Tronnier@betriebssport.net
Internet: www.betriebssport.net**

Deutscher Betriebssportverband (DBSV)



DBSV Homepage

www.betriebssport.net

DBSV - Facebookseite

www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband

Deutsche Betriebssport Meisterschaften

www.facebook.com/DBMBowling
www.facebook.com/BetriebssportDarts
www.facebook.com/DBMFussball
www.facebook.com/DBMGolf
www.facebook.com/DBMRadsport
www.facebook.com/DBMSchach
www.facebook.com/DBMSportkegeln
www.facebook.com/DBMTischtennis
www.facebook.com/verschiedeneDBM
www.facebook.com/DBMVolleyball

weitere DBSV Seiten

www.facebook.com/DBSVGesundheitssport
www.facebook.com/Betriebssport.Bowlingturniere
www.facebook.com/BetriebssportturniereOhneBowling

DBSV - Gruppenseiten

www.facebook.com/groups/DBSVDownloads
www.facebook.com/groups/DBSVTurnierausschreibungen
www.facebook.com/groups/DBMBowling
www.facebook.com/groups/DBMBowlingSpielerboerse

WFCS Info deutsche Teilnehmer

www.facebook.com/WCSGDeutschland

EFCS Info deutsche Teilnehmer

www.facebook.com/ECSGDeutschland

WFCS



www.facebook.com/WorldCompanySport
www.facebook.com/groups/WorldFederationofCompanySport

EFCS



www.facebook.com/EuropeanFederationforCompanySport
www.facebook.com/groups/EFCSDownloads/